

Für Ihre Unterlagen Öffentliche Petition

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

Datum: 15.12.2011

11011 Berlin

Lesen Sie bitte vor Abgabe des Formulars die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen, um sich zu vergewissern, dass Ihr Anliegen als Gegenstand einer öffentlichen Petition zulässig ist. Sie können sich aber auch vom Sekretariat des Petitionsausschusses beraten lassen.

[zur Richtlinie](#)

Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Bitte machen Sie folgenden Angaben zu der Person, oder der Organisation, die die Petition einreicht, einschließlich einer Kontaktadresse, an die die Korrespondenz geschickt werden soll. Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden, da ohne sie eine Petitionsbearbeitung nicht möglich ist.

Anrede	<input type="text" value="Herr"/>
Name	<input type="text" value="Kluge"/>
Vorname	<input type="text" value="Tilman"/>
Titel	<input type="text" value="Dipl. Ing. agr."/>
Anschrift	
Wohnort	<input type="text" value="Bad Soden / Ts."/>
Postleitzahl	<input type="text" value="65812"/>
Straße und Hausnr.	<input type="text" value="Gartenstrasse 4A"/>
Land/Bundesland	<input type="text" value="Deutschland / Hessen"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="0152 289 15516"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text" value="post@blackroot.net"/>

Wortlaut der Petition/Was möchten Sie mit Ihrer Petition konkret erreichen?

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren? (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)

Setze im TierschutzG in §2 (2) 7 nach „Transports“ ein „“, „ernähren, pflegen oder unterbringen“ in die 3. Pers. Sin., „vorherige“ vor „Erlaubnis“, in §8 (1) „durchführt“ statt „durchführen“, „vorherigen“ vor „Genehmigung“, in §11 (1) „züchten oder halten“, „halten“, „ausbilden“, „unterhalten“, „durchführen“, „handeln“, „stellen“, „bekämpfen“ in die 3. Pers. Sin., „vorherigen“ vor „Erlaubnis“, in §11 (4) „einführt“ statt „einführen“ und „vorherigen“ vor „Genehmigung“. Streiche jeweils „will“.

Bitte begründen Sie Ihre Petition!

Der Kommafehler ist das geringere Problem.

Aber derzeit bedarf bereits ein bestimmtes Wollen einer Erlaubnis, Genehmigung etc. Das ist maßlos übertrieben und vermutlich auch so nicht gemeint. Dies muß deshalb umsomehr dahingehend in das Gemeinte geändert werden, daß erst das dem bestimmten Wollen folgende ebenso bestimmte Tun einer vorherigen Erlaubnis, Genehmigung etc. bedarf.

Denn die logisch kausale Reihenfolge ist nicht Erlaubnis, Wollen, Tun, sondern Wollen, Erlaubnis, Tun.

Beispiel: §11 (4) TierSchutzG „Wer Wirbeltiere (?.) einführen will, bedarf der Genehmigung durch die zuständige Behörde.“ ist durch „Wer Wirbeltiere (?.) einführt, bedarf der vorherigen Genehmigung durch die zuständige Behörde“ zu ersetzen.

Wenn Sie Anregungen (z.B. Stichworte oder Fragen) für die Online-Diskussion geben wollen, können dieses Feld nutzen.

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) nach Erhalt des Aktenzeichens auf dem Postweg an

Kontaktadresse:

DEUTSCHER BUNDESTAG
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
E-Mail: e-petitionen@bundestag.de
